Deutsche Ordensprovinz der Kamillianer
Heidhauser Str. 273
45239 Essen
Email: pdwkamillus@t-online.de

OSC – NEWS

23. August 2019

Pater Riebartsch auf dem Jakobsweg

In Kürze, vom 21. September bis zum 1. Oktober, macht sich Pater Norbert Riebartsch - zum sechsten Mal mit einer Gruppe - wieder mit Pilgern auf den „camino", den Pilgerweg nach Santiago de Compostela.

Im „Konradsblatt" (Kirchenzeitung des Erzbistums Freiburg - 34.2019 -) wurde kürzlich berichtet:

Mit dem Kreuz auf dem Jakobsweg nach Santiago

Seit dem April 2015 geht Pater Norbert Riebartsch, langjähriger Krankenhausseelsorger in Freiburg, mit maximal 23 Menschen auf den Jakobsweg. Die Wege sind so geplant, dass auch ältere Menschen teilnehmen können. Als Hilfe steht ein Bus bereit, um von der Strecke abgeholt zu werden.

Im letzten Jahr hatten die Pilgerinnen und Pilger aus dem Erzbistum Freiburg auf dem Dorfplatz in Mañeru die heilige Messe gefeiert. Eine schwer kranke Frau hatte das Beten und Singen vernommen und ihren Mann mit einem Kreuz zur Gruppe geschickt mit der Bitte, dieses in Santiago in der Kathedrale abzugeben. Die Pilger übernahmen das Kreuz und dachten auf ihrem Weg immer wieder an die kranke Frau. Allerdings führte die Strecke 2018 noch nicht zum Ziel Santiago. Insofern stand der Camino in diesem Jahr unter einem besonderen Zeichen. Denn von Vilalba aus sollte die Gruppe in rund zehn Tagen das Grab des Apostels erreichen. Und gerade im Blick auf den Auftrag, in der dortigen Kathedrale das Kreuz der schwer kranken Frau zu übergeben, war die vom diözesanen Pilgerbüro durchgeführte Reise in wenigen Tagen ausgebucht.

Pater Norbert wusste inzwischen, dass diese Frau Marite hieß und im November 2018 verstorben ist. Nun hatte sie ihren Namen. Als die Gruppe an einem Sonntag zum Abendessen an einem langen Tisch zusammensaß, betrat ein Gast den Raum. Es war der Mann von Marite. Pater Norbert hatte ihn eingeladen und die Gruppe damit überrascht. Alle waren tief gerührt, und es flossen auch Tränen. Der Mann zeigte auch Fotos seiner Frau. Jetzt hatte Marite für die Pilger auch ein Gesicht. Die letzen sechs Kilometer begleitete der Mann die Gruppe und das Kreuz seiner Frau.

Im Rahmen der Pilgermesse am Tag nach der Ankunft in Santiago übergaben die Freiburger das Kreuz, das bei jeder Messe unterwegs zum Altarkreuz geworden war, an Don José, den Hauptzelebranten des Gottesdienstes. Er sagte zu Beginn seiner Predigt: „Wir sollen einander zur Hand ´werden. Ihr habt, als ihr das Kreuz einen langen Weg hierhergetragen habt, mehr getan. Ihr seid dem Mann zum Brot geworden. Ihr habt ein großes Zeichengesetzt."

Gisela Galster